

„Ambrosius“ hochw. Herrn Friedrich Kösterus unter dem Titel „Vorträge für christliche Müttervereine, zugleich Lesungen für katholische Mütter.“

Das erste Heft, betitelt: „Christliche Haus- und Familien-Ordnung“, heimelt uns gleich „Häusliche Tugenden von Maßl“ recht anmuthig an, ist populär-praktisch verfaßt, und stellt uns das Bild eines erfahrenen weisen Pfarrers lebendig vor Augen, der die heutige Sociologie wohlbegriffen und bestrebt ist rathend, das hemmende Schlepptau zu beseitigen und Jung und Alt zur Freiheit der Kinder Gottes zu erheben. Ohne Zweifel würde die Befolgung seiner „Vorträge“ vieles zur Hebung des christlichen Sinnes und wahrer Reorganisation in unseren Familien beitragen, die glückliche Kindererziehung sicherstellen und viele Grundübel der modernsten Zeitrichtung beseitigen. Indem wir dem hochwürdigen Verfasser Glück wünschen, können wir nicht anders als sein Werk, in der von ihm gekennzeichneten doppelten Hinsicht „Vortrag und Lesung“ hiemit bestens empfehlen.

Linz. P. Caspar Jurasek, Präses des christl. Müttervereines.

44) **Führer für Seelen** um die große Kunst des Heils, das Gebet zu lernen. Eine Sammlung der schönsten Gebete des heiligen Alphonsus von Liguori für jeden Tag, jede Woche und jeden Monat, die verschiedenen Zeiten des Jahres und die hauptsächlichsten Verhältnisse des Lebens. Gesammelt von P. Saint-Dmer, aus dem Orden der Redemptoristen. Ins Deutsche übersetzt von M. Breisdorff, Priester der Diocese Luxemburg. Mit Genehmigung des bischöflichen General-Vicariates Münster und Empfehlung des hochwürdigsten Bischofes von Luxemburg. Münster in Westfalen. Verlag der Alphonsus-Buchhandlung (A. Ostendorff). 1891. 16°. 656 S. Preis M. 2. — = fl. 1.20.

In der Gegenwart, wo draußen in der Welt so wenig und so schlecht gebetet wird, erscheint uns dieses in seiner Art vorzügliche Buch des Gebetes als ein Gruß aus der besseren Welt. Denn kein anderer betet hier mit uns als der hl. Alphonsus von Liguori, der große Vater und Gebetslehrer der neueren Zeit.

Ein eigentliches, gewöhnliches Gebetbuch ist es nicht, denn mehr als die Hälfte ist rein ascetischen Inhaltes und enthält Anweisungen zu einem wahrhaft frommen, christlichen Leben. Was der hl. Alfons in seinen Schriften „Der vollkommene Mensch“ und „Die Herrlichkeiten Mariens“ für das Seelenleben des Christen gefunden hat, das betet er im vorliegenden Buche mit dem Leser selbst. Und jedes Gebet ist ein wahrer Aufschrei eines von Liebe zu Gott durchglühten Herzens, und jedesmal tönt daraus ein Glaubenssatz der katholischen Kirche als Grundton wieder. Darum hat es auch der Verfasser vorgezogen, die Gebete des hl. Alfons unverändert hier zum Abdruck zu bringen. Nach einer kurzen aber trefflichen Anleitung und Aufforderung zum beharrlichen Gebete, bietet sich uns im ersten Theile eine Reihe schöner Gebete und Andachtsübungen für jeden Tag und jede Woche dar; im zweiten Theile Gebete und Andachtsübungen anlässlich des Empfanges der heiligen Beicht und der heiligen Communion; im dritten Theile Uebungen für jeden Monat; im vierten Theile Gebete um Erlangung verschiedener Tugenden, besonders jener, welche die Seele dem Jesukinde ähnlich machen, sowie auch Gebete, welche als Vorbereitung dienen auf einen guten Tod; im fünften Theile endlich Gebete und Andachtsübungen für verschiedene Jahreszeiten. In den zwei letzten Theilen finden sich zahlreiche Andachten zu Ehren Jesu Christi wie auch des hl. Geistes, der als die göttliche Liebe in einer Reihe prächtiger Betrachtungen uns dargestellt wird. Andachten zur seligsten Jungfrau Maria, zum hl. Josef und einigen anderen Heiligen bilden den würdigen Abschluß des herrlichen Buches. . . . In einer getreuen Uebersetzung sucht der Uebersetzer die herrlichen Gebete des hl. Alfons zum Gemeingut der Gläubigen deutscher Zunge

zu machen und dafür gebürt auch ihm gewiß des frommen Beters deutscher Zunge innigster Dank.

Trautenau (Böhmen).

Professor Wenzel F l o d e r m a n n.

- 45) **Kleines Gradual- und Messbuch.** Ein Gebet- und Betrachtungsbuch für Kirchenjänger und gebildete Laien, aus dem römisch-katholischen Missale übersezt und herausgegeben von Dr. Franz X. Haberl. Regensburg bei Bustet. Preis ungeb. M. 2. — = fl. 1.20; in Leinwandband M. 2.60 = fl. 1.56.

Dieses bildet eine wertvolle Gabe sowohl für Kirchenjänger als gebildete Laien; erstere werden umso verständiger und gefühlvoller singen, als sie aus der deutschen Uebersetzung den Inhalt des Gesanges kennen; zudem können von denselben die Pausen durch Benützung dieses Buches mit passenden Andachten und Betrachtungen nach den kirchlichen Zeiten ausgefüllt werden; letztere werden wie beim Officium divinum von + Anfang selig ein geeignetes Hilfsmittel dabei besitzen, um mit Verständnis sich an dem heiligen Opfer des Priesters zu theiligen. Vorliegendes Buch hat auch die oft schwierigen Collecten, Secreten zc. in deutscher und lateinischer Sprache, was einen Vorzug desselben vor dem Officium divinum bildet, zugleich ist das Format ein sehr handjames, was bei einem Gebetbuche sehr erwünscht ist. Nur möchte bei einer neuen Auflage der Canon missae deutsch und lateinisch zur vollständigen Erreichung des Zweckes gegeben werden, wozu wohl auch wie beim Officium divinum ein kirchliches imprimatur, den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, zu erlangen sein dürfte.

Grönenbach (Bayern).

Pfarrer Xaver B r e h e r.

- 46) **Der christliche Arbeiter.** Seine Würde, Bedeutung und Pflicht. Von P. Matthias von Bremscheid, Priester aus dem Kapuzinerorden. Mainz, 1892. Preis M. —.30 = fl. —.18.

Wie kein zweiter ist der durch seine volkstümlichen socialen Schriften über „die christliche Familie“, „den christlichen Mann“, „die christliche Jungfrau“ und „die sociale Bedeutung der katholischen Kirche“ rühmlichst bekannte Kapuzinerpater Matthias von Bremscheid befähigt ein herzliches Wort der Belehrung und Mahnung an den christlichen Arbeiter zu richten. Der letzte Theil „die Pflicht des Arbeiters“ nimmt den größten Raum ein. Als solche wird vorzüglich bezeichnet „die Liebe zum heiligen Glauben“, „Liebe zur Familie“, „Liebe zur Arbeit und Liebe zur Mäßigkeit“. Den wahrhaft goldenen Worten wünschen wir die größte Verbreitung. Der geringe Preis von 30 Pfennigen ermöglicht leicht eine Massenverbreitung.

Heidesheim (Rhein=Hessen).

Pfarrer St i l b a u e r.

- 47) **Gott segne das ehrbare Handwerk.** Toaste, Ansprachen, Declamationen und Lieder für katholische Gesellenvereine zum Gebrauche bei verschiedenen Vereinsfestlichkeiten. Herausgegeben von Moriz Schmitz. Paderborn. Verlag von Ferdinand Schöningh. 1891. I. Heft. 130 S. M. 1. — = fl. —.60.

Generalpräses Schaffer nennt vorliegendes Büchlein „ein wertvolles“, eine „hochwillkommene Neuigkeit“, ein Werkchen, das „wirklich mit Freuden begrüßt und empfohlen werden kann“. Recensent schließt sich nach genauer Durchsicht des Büchleins obigem Urtheile vollständig an. Obwohl manche Reden und Lieder nur für Deutschland respective Preußen berechnet sind und die Liederarien nicht selten uns Oesterreichern weniger bekannt sind, wird das Büchlein doch allen, welche im Gesellenvereine sprechen oder singen wollen, sehr gute Dienste leisten. Wir empfehlen die Anschaffung desselben namentlich den Schutzvorständen und Gästen des Vereines, dem Senior und den übrigen Mitgliedern, die hier reichen Stoff für Ansprachen bei Vereinsfestlichkeiten aufgespeichert finden. Möge das Büchlein fleißig benützt werden!

Windischgarsten.

Dechant Johann Strobl.